

Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Col.)

Abax continuus

ssp. *wüsthoffi* Schaub. Durchschnittliche Größe bedeutender, kleinste Stücke 18 mm. Körperform viel breiter und gedrungener. Hsch. breiter, Seiten gleichmäßig gerundet, größte Breite etwa in der Mitte. Fld. kürzer und breiter an den Seiten stärker gerundet. Penis-Apicalteil deutlich länger und schlanker, bis gegen die Spitze geradlinig und erst knapp vor ihr gekrümmt. Lg. 18—22·5 mm. Kanton Wallis, Südschweiz. Ent. Anz. V, 53.

Abax ater Villers

ssp. *germanus* Schaub. Von der Nomform verschieden: durch verhältnismäßig etwas gestrecktere Gestalt und die ellyptischen Fld., deren größte Breite sich in der Mitte befindet. Penisspitze etwas breiter und kürzer, der untere Rand stets mehr weniger stark winkelig erweitert. Österreich, Schweiz, Deutschland. Col. Centralbl. II, 123.

Pterostichus (Tapinopterus) Speluncarius Priesneri Schaub.

Rotbraun, Körper langgestreckt, schlank, mäßig gewölbt, Augen rudimentär, auf einen kleinen schmalen, weißlichen Streifen reduziert. Kopf lang, Hsch. länger als breit, nach hinten stark herzförmig verengt, jederseits im vorderen Drittel mit einer Seta, mäßig gewölbt, Seiten schmal gerandet, Htecken groß, scharf schwach spitzwinkelig, ohne Seta, vor der Basis sehr schwach und spärlich punktiert, jederseits mit einem tiefen, gekrümmten Längsstrich, Vdecken scharf vorgezogen, Seitenrand daselbst verbreitert. Fld. langgestreckt, parallel, mäßig gewölbt, ziemlich tief gestreift, kürzer Skutellarstreifen vorhanden, dieser an der Basis dem zweiten Streifen, der in einem Porenpunkte entspringt, genähert. Fld. vor der Spitze in weitem Umfange tellerförmig eingedrückt. Der siebente Streifen endigt nahe der Spitze in einem Nabelpunkte, die Reihe der Nabelpunkte, des achten Streifens ist in der Mitte auf ein Drittel der Fldlänge unterbrochen, die Punkte vor der Spitze sehr groß. Der dritte Zwischenraum mit drei eingestochenen Punkten in der hinteren Hälfte. Die Streifen sind deutlich punktiert. Der Prosternalfortsatz ist gerundet. Der Seitenrand ist breiter und etwas verrunzelt. Episternen der Mittel- und Hinterbrust spärlich runzelig punktiert. Klauenglied an der Unterseite ohne Borstenhaare. Letztes Ventralsegment beim ♂ ohne Längskiel, gegen die Spitze fein quengerunzelt. Lg. 10·5 mm. Casara Zebio, Oberitalien. Ent. Anz. I, 124.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V.D.E.V. \(Col.\). 427](#)